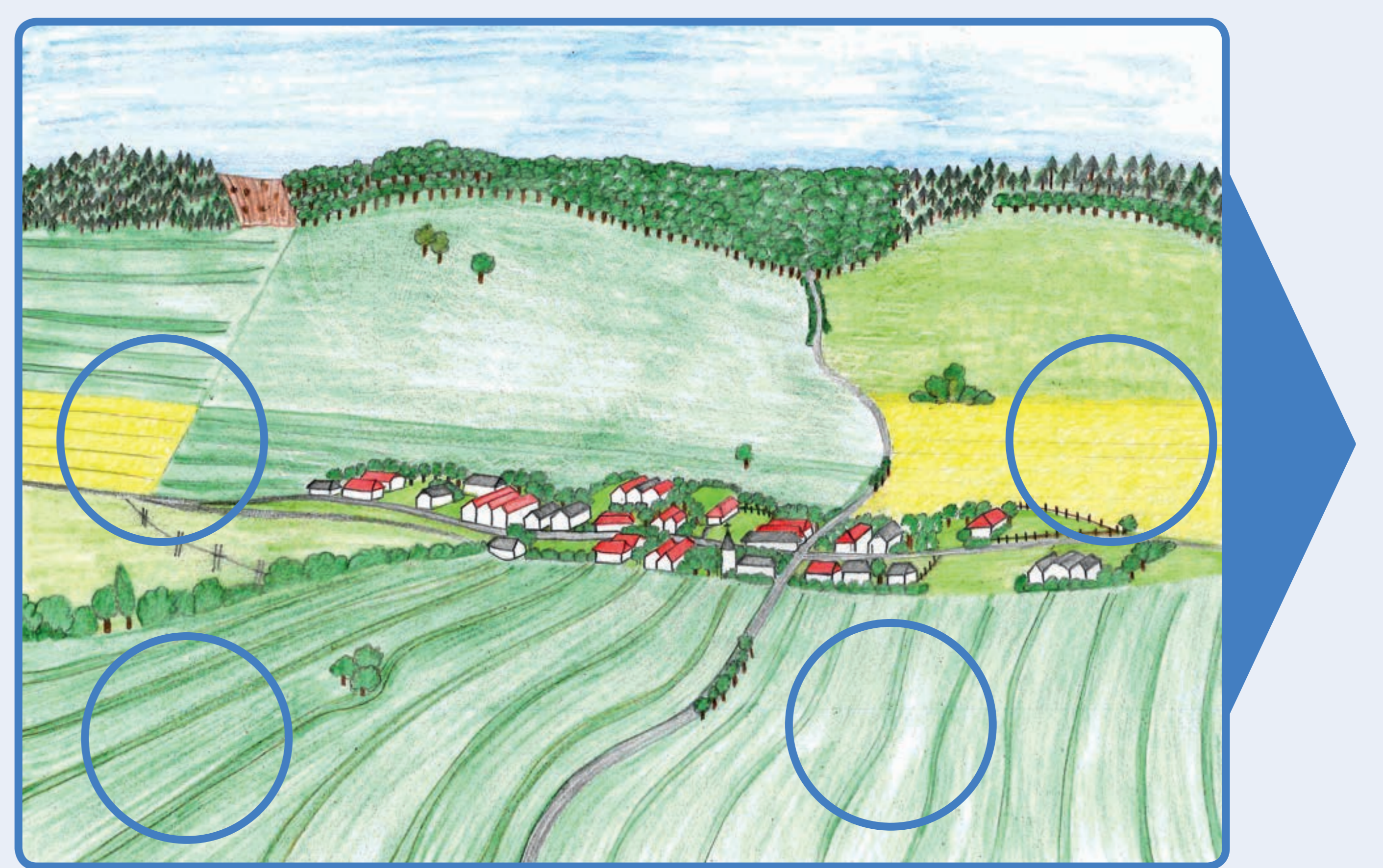
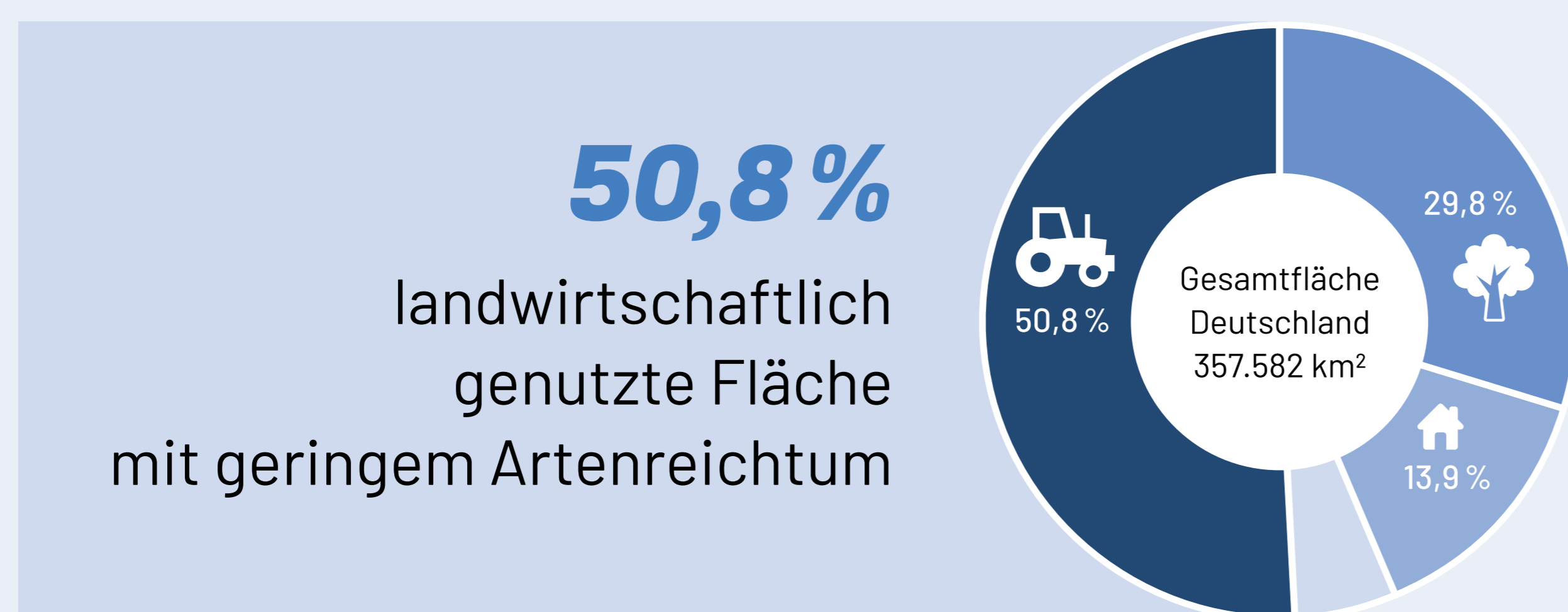


# Einfluss der Landnutzung auf Pflanzen-Bestäuber-Netzwerke

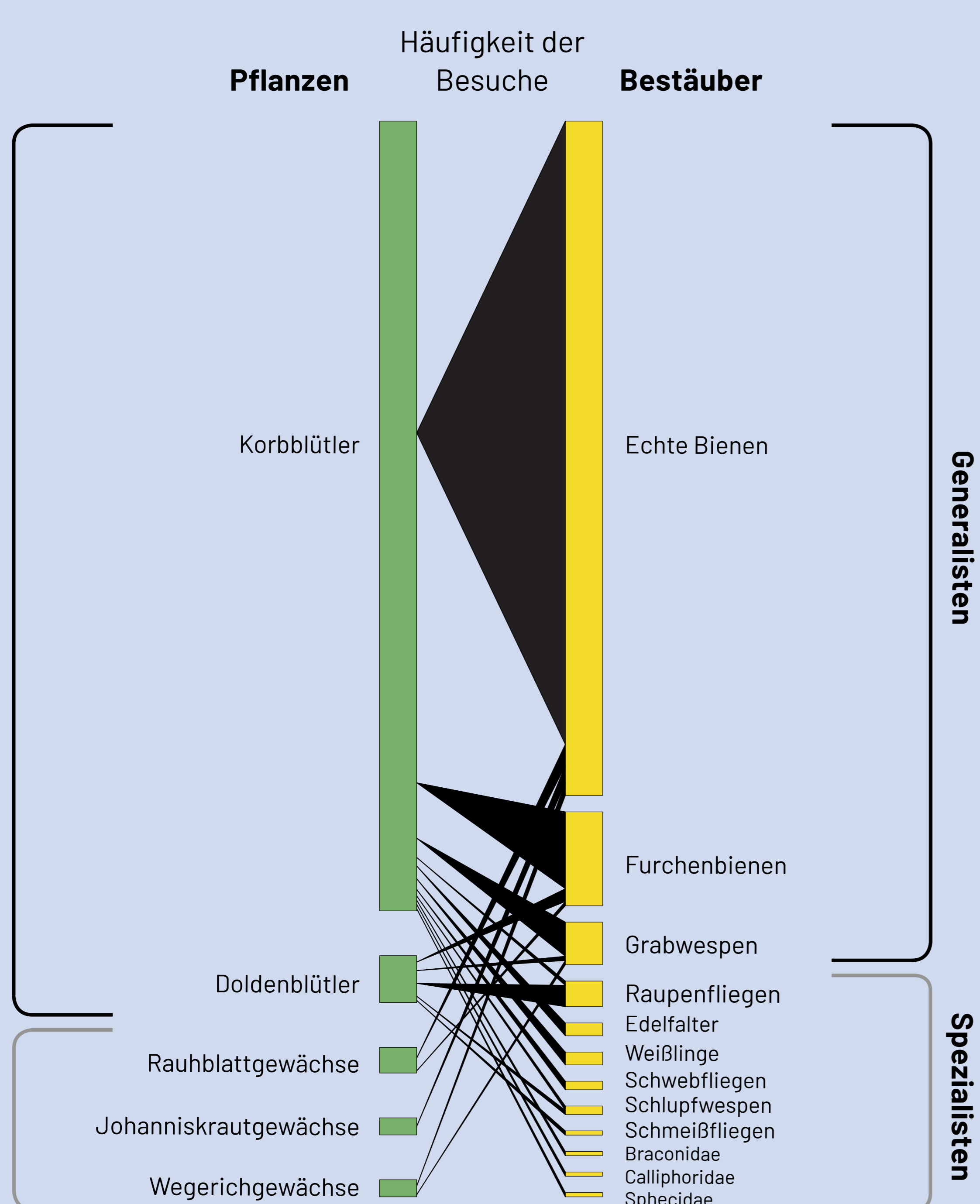
## Intensive Landnutzung – Deutschland

Ursprünglich war die Kulturlandschaft Europas noch durch ein Mosaik von kleinflächigen Anbaubereichen, Obstgärten, Wiesen, Weiden und Wäldern gekennzeichnet. Während diese Landschaft im Osten Europas noch erhalten ist, wurde sie im Westen durch weitläufige Monokulturen ersetzt. Von Monokulturen dominierte Landschaften sind für Bestäuber Wüsten mit nur wenigen Ressourcen.



### Beispiel eines Beziehungsnetzwerks in Deutschland

Ein Pflanzen-Bestäuber-Netzwerk eines Wiesenstreifens am Rande von Kulturland in **Schafstätt, Deutschland** (2018).



Schafstätt ist ein landwirtschaftlich intensiv genutztes Gebiet mit nur wenigen Pflanzen und Insekten entlang der Feldränder. Das Netzwerk wird von einer generalistischen Pflanzen- und Bestäubergruppe dominiert, welche die Stabilität des Netzwerks bestimmt. Ohne diese Gruppe würde das Netzwerk wahrscheinlich zusammenbrechen.

Großflächige Monokulturen prägen die Landschaft.

Intensive Nutzung: Ackerflächen mit hohem Einsatz von Herbiziden, Pestiziden und Düngern.

Oft keine oder wenige Blütenpflanzen oder Heckenstrukturen für Blütenbesucher zwischen den Feldern.

Moderne Agrarwirtschaft erfolgt sehr schnell auf großen Flächen (z. B. Heuernte). Für Blütenbesucher und andere Tiere bleibt dadurch keine Nahrung mehr übrig.

Intensive Landnutzung und die Vereinheitlichung der Landschaft sind einige der Hauptfaktoren für den Rückgang der meisten Pflanzen und Insektenarten.



Bildnachweis: Zeichnung: D. Rakosy | Abbildung Netzwerk: A. Thompson und D. Rakosy | Fotos von oben nach unten: A. Thompson (1, 3-5); via Wikipedia, Public Domain (2)

Autoren A. Thompson T. Knight

